

Bern, 13.02.2023

Text Geschäftsbericht 2022

Navigationsmenu

Überblick

Editorial
Chronologie

Fokus 2022

Angebot
Fahrzeuge
Mitarbeitende
Umwelt
Storys

Zahlen und Fakten

BERNMOBIL in Zahlen
Finanzbericht
Corporate Governance

Archiv

1. Übersicht

1.1. Bericht der VR-Präsidentin und des Direktors

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jahr 2022 wird als das Jahr nach der Coronapandemie in die Geschichte eingehen. Entsprechend prägten deren Nachwirkungen das Geschäftsjahr 2022. Insbesondere kommt dies im Ergebnis der Jahresrechnung 2022 zum Ausdruck. Aufgrund von einmaligen Sondereffekten schliesst diese mit einem aussergewöhnlich hohen Gewinn ab.

20 Prozent mehr Fahrgäste

Bei den Fahrgastzahlen ist gegenüber den Coronajahren 2020 und 2021 ein deutlicher Aufschwung zu verzeichnen. Noch liegen die Frequenzen aber fast 15 Prozent unter dem Niveau vor der Coronapandemie. Trotzdem fällt das Betriebsergebnis der Jahresrechnung 2022 wieder leicht positiv aus. In den beiden letzten Jahren hatten coronabedingt noch Defizite von je 20 Millionen Franken resultiert. Dank einer zusätzlichen Abgeltung von Bund und Kanton Bern für das Jahr 2021 über 21,2 Millionen Franken, die BERNMOBIL Ende 2022 erhalten hat, fällt der Jahresgewinn mit insgesamt 25,4 Millionen Franken einmalig hoch aus. Wäre diese zusätzliche Abgeltung 2021 ausbezahlt worden, wäre 2021 kein Verlust und 2022 kein so hoher Gewinn entstanden. Der Gewinn wird zur Hauptsache für die Deckung der bestehenden Unterbilanz verwendet.

Zufriedene Fahrgäste und Mitarbeitende

Grund zu grosser Freude sind die Ergebnisse der Umfragen zur Kunden- wie auch zur Mitarbeitendenzufriedenheit. Nach der Coronapandemie konnten diese im vergangenen Jahr in einem wieder normalen Umfeld durchgeführt werden. Sowohl die Kunden- wie die Mitarbeitendenzufriedenheit haben seit deren Messung Höchstwerte erreicht. Dies bestätigt den von BERNMOBIL eingeschlagenen Kurs, stellt aber insbesondere eine Anerkennung für die Arbeit dar, die alle Mitarbeitenden in den beiden letzten Jahren unter erschwerten Bedingungen geleistet haben. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung nehmen diese Resultate als Ansporn, das Angebot und die

Dienstleistungsqualität weiter zu verbessern wie auch die Attraktivität von BERNMOBIL als Arbeitgeberin zu steigern. Gerade Letzteres ist unter dem allgegenwärtigen Stichwort des Fachkräftemangels besonders wichtig.

Klimaneutral unterwegs bis 2035

Der Ausbau des Tramnetzes nach Ostermundigen und Kleinwabern sowie die Elektrifizierung des Busnetzes schreiten weiter voran. Sie sind wichtige Schritte, damit BERNMOBIL das Ziel eines klimaneutralen Betriebs bis in den Zeitraum 2035 erreicht. Sowohl der Gesamtenergieverbrauch wie auch der Schadstoffausstoss haben im vergangenen Jahr merklich abgenommen. Die Richtung stimmt also, und der dafür notwendige Umbau der Fahrzeugflotte ist aufgegleist.

Wir schauen somit zuversichtlich in die nahe Zukunft. 2023 freuen wir uns insbesondere auf die Inbetriebnahme der ersten von 27 neuen Trams. Dies ist nicht nur für BERNMOBIL ein prägendes Ereignis, die neuen Trams werden auch die Stadt und Region Bern für die nächsten 30 Jahre mitprägen. Wir hoffen, dass auch Sie daran Freude haben werden.

Wir danken Ihnen, dass Sie mit uns zusammen unterwegs sind und wünschen Ihnen auch künftig gute Fahrt mit BERNMOBIL.

Marta Kwiatkowski
VR-Präsidentin

René Schmied
Direktor

1.2. Chronologie

Die wichtigsten Ereignisse 2022:

Januar: BERNMOBIL ist neu auf instagram
Februar: E-Busse haben 1 Mio. km zurückgelegt
März: Verlängerung Linie 12 bis Warmbächli
April: Start Intensivbauphase Monbijou
Mai: erster neuer Volvo-Hybridbus in Betrieb
Juni: Mitarbeitende sind sehr zufrieden
Juli: hohe Zufriedenheit bei Kundinnen und Kunden
August/September: Intensivbauphase "Dr nöi Breitsch"
Oktober: Gleisersatz Thunstrasse
November: neuer Minibus auf Linie 168
Dezember: Umstellung Linie 21 auf Gelenkbusse

2. Fokus 2022

2.1. Angebot

(Titel)

Langsamer Aufschwung

(Anriss)

Die Fahrgastzahlen liegen noch knapp 15 Prozent unter dem Niveau vor der Coronapandemie.

(Text)

Fahrgastzahlen

Mit 87,4 Millionen Fahrgästen sind die Fahrgastzahlen gegenüber den Coronajahren 2020 und 2021 wieder deutlich angestiegen. Noch fehlen aber rund 15 Millionen Fahrgäste im Vergleich zu den Jahren vor der Coronapandemie. Nach Aufhebung der Schutzmassnahmen Mitte Februar 2022 reisten zwar rasch wieder mehr Fahrgäste mit Tram und Bus. Seit dem Frühling 2022 ist aber kein signifikanter Anstieg mehr festzustellen. Während die Auslastung tagsüber nahe beim

Niveau vor der Coronapandemie liegt, sind vor allem in den Hauptverkehrszeiten am Morgen und Abend spürbar weniger Leute mit BERNMOBIL unterwegs. Ob hier eine nachhaltige Verhaltensänderung vorliegt, wird sich in den nächsten Jahren zeigen.

Auf den Fahrplanwechsel vom Dezember 2021 ist das [Nachtbusangebot](#) in das bestellte öV-Angebot integriert worden. Daher sind erstmals auch die Frequenzen der von BERNMOBIL betriebenen Nachtbuslinien in die Fahrgastzahlen eingeflossen. Insgesamt waren im Jahr 2022 fast 196'000 Fahrgäste auf den MOONLINER Linien von BERNMOBIL unterwegs.

Nach wie vor ist die Linie 10 mit über 14,7 Millionen Fahrgästen die am meisten benutzte Linie von BERNMOBIL. Auf den nächsten Rängen folgen die Tramlinien 9 (12,2 Mio.) und 8 (11,7 Mio.). Am wenigsten Fahrgäste weist die Linie 168 Münsingen - Worb Dorf mit etwas mehr als 20'000 Reisenden auf.

Angebotsveränderungen

Am 21. März 2022 konnte BERNMOBIL die Verlängerung der Linie 12 (Zentrum Paul Klee-Holligen) ab Kreisel Freiburgstrasse/Friedbühlstrasse bis zum Warmbächli in Betrieb nehmen. Auf der Linie 21 Bern Bahnhof - Bremgarten fahren seit dem Fahrplanwechsel vom 11. Dezember 2022 Gelenkbusse anstelle von Standardbussen. Dadurch erhöht sich das Platzangebot auf der Linie 21 spürbar. Ab Mai 2023 werden Elektro-Gelenkbusse für einen klimaneutralen Betrieb auf dieser Linie sorgen. Ebenfalls seit dem Fahrplanwechsel ist die Buslinie 160 zwischen Münsingen und Konolfingen bis 22 Uhr anstatt nur bis 20 Uhr in Betrieb.

Angebotsplanungen

Im Bewilligungsverfahren für das [Tram Bern Ostermundigen \(TBO\)](#) konnten 2022 wesentliche Fortschritte erzielt werden. Im September 2022 hat BERNMOBIL die Bewilligungsunterlagen für das letzte noch offene Teilstück beim Bahnhof Ostermundigen beim Bundesamt für Verkehr (BAV) eingereicht. Gleichzeitig hat BERNMOBIL dem BAV auch die Pläne übergeben, um die Verkehrsverhältnisse bei der Haltestelle Schönburg zu verbessern. BERNMOBIL geht davon aus, mit den ersten Bauarbeiten in Zusammenhang mit dem Tram Bern Ostermundigen im Jahr 2024 starten zu können.

Im März 2022 hat BERNMOBIL ebenfalls das Plangenehmigungsgesuch für die Verlängerung der [Tramlinie 9 bis Kleinwabern](#) und die Pläne für die Sanierung des Zentrums Wabern inklusive Traminfrastruktur beim BAV eingegeben. Die Pläne für beide Projekte lagen im Herbst 2022 öffentlich auf. Unter anderem wegen der Tramverlängerung Kleinwabern hat die Regionalkonferenz Bern Mittelland (RKBM) eine Studie für Verbesserungen der [Buslinien 22, 29 und 340](#) erstellt. Künftig soll die Linie 22 bei der Haltestelle Gurtenbahn in Wabern wenden und die Linie 29 bis zum neuen öV-Knoten bei der Tramendhaltestelle Kleinwabern geführt werden.

Für den Ast Bern Bahnhof – Köniz Schliern der Linie 10 plant BERNMOBIL per Ende 2025 die Umstellung auf Doppelgelenktrolleybusse. Dazu fand in der Gemeinde Köniz und in der Stadt Bern im Frühling 2022 eine [öffentliche Mitwirkung](#) statt. Ende 2022 hat BERNMOBIL auch für dieses Projekt das Plangenehmigungsgesuch für den Bau der Trolleybusfahrleitung beim Bundesamt für Verkehr eingereicht.

Mit dem Ausbau des Tramnetzes wächst auch die Tramflotte. Dafür wird die Abstellkapazität im [Tramdepot Bolligenstrasse](#) verdoppelt. Die Bauarbeiten schritten 2022 plangemäss voran, so dass das erweiterte Depot im Herbst 2023 den Betrieb aufnehmen kann.

Im Bereich Bus hat die RKBM ein Angebotskonzept für eine neue [Tangentiallinie Bern Nordwest](#) zwischen Bümpliz und Länggasse/Viererfeld erstellt. Anfangs 2023 fand dafür eine öffentliche Mitwirkung statt.

Zahlen:

- *Fahrgäste, Personen-km, Fahrzeug-km*
- *Linienlängen*
- *Veranstaltungen und Baustellen*

2.2. Fahrzeuge

(Titel)

Ende der Gasbus-Ära absehbar

(Anriss)

Die neuen Hybridbusse sind in Betrieb, neue Trams und E-Busse sind im Anflug.

(Text)

2022 erfolgte ein spürbarer Umbruch in der Busflotte. Die Gasbusära neigt sich bei BERNMOBIL dem Ende zu. Insgesamt hat BERNMOBIL 45 Volvo-Gasbusse bereits ausser Betrieb genommen. Damit verbleiben noch 27 Gasbusse bis zirka 2025 im Einsatz. Sie dienen vor allem in den Hauptverkehrszeiten als Verstärkungskurse. Anstelle der Volvo-Gasbusse hat BERNMOBIL 36 moderne [Hybridbusse](#) – 29 Gelenk- und 7 Standardbusse - beschafft, die ab Mai 2022 in den Betrieb integriert wurden. Die neuen Hybridbusse verbrauchen über 20 Prozent weniger Treibstoff als ein herkömmlicher Bus und können einzelne Streckenabschnitte elektrisch zurücklegen. Dies wirkt sich bereits deutlich beim Energieverbrauch aus. Er nahm allein durch diesen Fahrzeuersatz um rund 3 GWh ab (siehe Kapitel Umwelt). Aus Gründen der betrieblichen Flexibilität hat BERNMOBIL noch darauf verzichtet, die Gas- durch Elektrobusse zu ersetzen.

27 neue Trams

BERNMOBIL hat 2022 die Produktion der [27 Tramlings](#) bei Stadler Rail in Valencia eng begleitet und konnte so die Fortschritte in der Produktion hautnah miterleben. Das erste Tram ist im Februar 2023 in Bern eingetroffen. Ab Juli 2023 werden dann die 27 Fahrzeuge sukzessive bis April 2025 ausgeliefert. Ab Herbst 2023 gelangen die ersten neuen Trams in den Fahrgastbetrieb.

Umstellung auf Elektrobusse

Die Firma Irizar hat 2022 die Produktion der sechs neuen E-Busse für die Linie 21 aufgenommen. BERNMOBIL hat auch diese Fahrzeugproduktion eng begleitet. Die ersten sechs Busse konnten ab Mitte März 2023 in Bern in Empfang genommen werden.

2023 wird BERNMOBIL zudem das Beschaffungsprojekt für die Doppelgelenktrolleybusse der Linie 10 Bern-Köniz/Schliern starten. Die Umstellung dieser Strecke auf elektrische Traktion ist für Ende 2025 geplant. Weitere Beschaffungsprojekte für die Umstellung von Buslinien auf Elektroantrieb werden ebenfalls nächstens ausgelöst werden.

Zahlen:

- Anzahl Fahrzeuge (Tram, Trolley, Autobus unterteilt nach Antriebsart)
- Durchschnittsalter Fahrzeuge (Tram, Trolley, Autobus)

2.3. Mitarbeitende

(Titel)

Hohe Zufriedenheit der Mitarbeitenden

(Anriss)

Die Mitarbeitenden fühlen sich mit BERNMOBIL verbunden und sind so zufrieden, wie noch nie.

(Text)

BERNMOBIL hat im Frühling 2022 wiederum eine Mitarbeitendenbefragung durchgeführt. Die Erhebung der Mitarbeitendenzufriedenheit findet alle drei bis vier Jahre statt. Die Ergebnisse sind erfreulich: Die grosse Mehrheit der Mitarbeitenden ist zufrieden oder sehr zufrieden mit der gegenwärtigen beruflichen Situation bei BERNMOBIL. Die Gesamtzufriedenheit über alle Bereiche erreicht mit einem Mittelwert von 7,96 auf einer 10-er Skala sogar einen Höchstwert seit Beginn der Befragungen. Seit über 20 Jahren ist die Gesamtzufriedenheit der Mitarbeitenden von BERNMOBIL auf hohem Niveau stabil und die Verbundenheit mit dem Unternehmen hoch. Die beste Bewertung erzielten die direkten Vorgesetzten. Die stetige Arbeit in der Führungsentwicklung zeigt bei BERNMOBIL somit Früchte. Ebenfalls sehr zufrieden sind die meisten

Mitarbeitenden mit ihrem eigenen Arbeitsbereich, dem Arbeitsklima und den Arbeitskolleginnen und -kollegen.

Fachkräftemangel

Trotz diesem sehr erfreulichen Resultat bei der Mitarbeitendenzufriedenheit spürt auch BERNMOBIL den Fachkräftemangel. Nicht nur Ingenieure oder IT-Fachleute sind Mangelware, auch die Rekrutierung von Fahrdienstpersonal wird immer anspruchsvoller. Daher hat BERNMOBIL 2022 weitere Massnahmen aufgegleist, um die [Attraktivität als Arbeitgeberin](#) weiter zu verbessern. So werden beispielsweise im Fahrdienst neue [Teilzeitmodelle](#) angeboten. Ein Pilot für Tramführerinnen und Tramführer ist Ende 2022 erfolgreich lanciert worden. Bereits seit Längerem ist BERNMOBIL daran, die spezifischen Belastungen im Fahrdienst durch Verbesserungen des Arbeitszeitsystems zu senken und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern. So verfügt BERNMOBIL über das Prädikat "Familie UND Beruf" der Fachstelle UND sowie über das CLG-Zertifikat für das Engagement bei der Gleichstellung von Frauen und Männern. Trotz den anspruchsvollen Rahmenbedingungen verzeichnete BERNMOBIL bisher keinen Personalmangel.

Frauenanteil weiter gestiegen

Der Frauenanteil ist im letzten Jahr wiederum um rund einen Prozentpunkt gewachsen. Er beträgt neu 21,4 Prozent, im Kader 17,8 Prozent, auch dort mit stetig wachsendem Anteil. Sowohl die Anzahl der Mitarbeitenden wie auch der Vollzeitstellen hat 2022 nur marginal zugenommen.

Zahlen:

- *Anzahl FTE ø-Jahr: 908.15 FTE*
- *Anzahl Mitarbeitende ø-Jahr: 1'102*
- *Anzahl Frauen in % (Unternehmen und Kader) 21.4% und 17.08%*
- *Anzahl Lernende 19 (inkl. Lernende login)*

2.4. Umwelt

(Titel)

Deutlich sinkender Energieverbrauch

(Anriss)

Der Umbau der Busflotte auf umweltfreundliche Antriebe macht sich beim Energieverbrauch wie auch dem Schadstoffausstoss deutlich bemerkbar.

(Text)

BERNMOBIL hat 2022 den Gesamtenergieverbrauch nochmals deutlich senken können. Er nahm gegenüber dem Vorjahr von 56,3 GWh auf 50,9 GWh oder um 5,4 GWh bzw. fast 10 Prozent ab. Hauptgrund dafür ist der Ersatz eines grossen Teils der Gasbusflotte durch moderne Hybridbusse. Die Beschaffung dieser Fahrzeuge ist durch die Teilnahme am Förderprogramm myclimate ermöglicht worden. Beim Tram hat BERNMOBIL aufgrund der wärmeren Temperaturen sowie der Senkung der Innentemperatur um rund 2 bis 4 Grad ebenfalls weniger Energie benötigt. Der Energieverbrauch pro Personenkilometer ist mit 240 Wh wieder deutlich gesunken und fast auf dem Niveau vor der Coronapandemie angelangt, obwohl die Fahrgastzahlen 2022 noch rund 15 Prozent unter denjenigen des Jahres 2019 liegen.

Bei der Wärmeenergie ging der Verbrauch bei den Gebäuden gegenüber dem Vorjahr um fast ein Viertel oder um 0,6 GWh zurück. Dies ist auf energetische Gebäudesanierungen sowie die wärmeren Temperaturen im Winter zurückzuführen. Auch in den übrigen Verbrauchspositionen resultierten fast durchgängig rückläufige Energieverbräuche.

Rückläufiger CO₂-Ausstoss

Auch beim Schadstoffausstoss macht sich der Umbau der Busflotte bemerkbar. Der CO₂-Ausstoss nahm um über 500 Tonnen oder um rund 5 Prozent ab, die Stickstoff- (minus 11 Prozent) wie auch die Partikelemissionen (minus 17 Prozent) verringerten sich gegenüber dem Vorjahr ebenfalls markant. Sowohl beim Stickstoff wie auch bei den Partikeln konnte der Ausstoss seit 2017 beinahe halbiert werden. Da die Fahrleistung der Gasbusse in den nächsten Jahren weiter

abnehmen wird und weitere Linien auf E-Busse umgestellt werden, wird sich die Umweltbilanz von BERNMOBIL weiter verbessern.

Zahlen:

- *Gesamtenergieverbrauch*
- *Energieverbrauch pro Traktion*
- *Energieverbrauch pro pkm*
- *Schadstoffemissionen absolut und pro pkm*

3. Zahlen und Fakten

Die nachfolgenden Zahlen geben einen Einblick in die vielfältigen Leistungen und Tätigkeiten, die BERNMOBIL jährlich erbringt.

3.1. BERNMOBIL in Zahlen

Infrastruktur

2022 wurde im nördlichen Teil des Breitenrain sowie zwischen Sulgenau und Seftigenstrasse die komplette Traminfrastruktur erneuert. Aufgrund der Verlängerung der Linie 12 bis Warmbächli hat die Länge der Trolleybusfahrleitung um einen Kilometer zugenommen.

Zahlen:

- *Gleislänge*
- *Länge Trolleybusfahrleitung*
- *Anzahl Haltestellen*

Kundinnen und Kunden

Im Frühling 2022 hat BERNMOBIL nach 2018 wiederum eine Kundenzufriedenheitsumfrage durch eine unabhängige Firma durchführen lassen. Wegen Corona erfolgte diese ein Jahr später als geplant. Die Gesamtzufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden ist noch einmal angestiegen und erreicht mit 4,46 Punkten auf der 5er-Skala einen Höchstwert seit Beginn der Messungen. Auch die Bereitschaft, BERNMOBIL weiterzuempfehlen, ist mit einem Wert von 4,52 sehr hoch. Alle abgefragten Teilbereiche erhielten gleichbleibende oder sogar bessere Noten als vor vier Jahren. Die höchsten Zufriedenheitswerte erreichten die Bereiche Fahrplan, Sicherheit, Servicecenter Info & Tickets sowie das Fahrdienstpersonal. BERNMOBIL hat Massnahmen eingeleitet, um die hohe Zufriedenheit zu erhalten und weiter zu verbessern.

Zahlen:

- *Kundenzufriedenheit*
- *Anzahl Kundenkontakte Info&Tickets*
- *Anzahl Beanstandungen*
- *Anzahl Fundgegenstände*
- *Fahrausweiskontrolle: kontrollierte Personen, Vorfälle, Vorfallquote*

Sicherheit

Die Zahl der Unfälle ist 2022 weiterhin auf tiefem Niveau stabil geblieben. Insbesondere die Anzahl der schweren Unfälle liegt auch im Berichtsjahr sehr tief.

Ebenfalls ist die Sicherheitslage auf unserem Netz weiterhin gut. Die Zahl der Übergriffe wie auch der Drohungen bewegte sich 2022 im üblichen Rahmen. Auch in der Kundenzufriedenheitsumfrage haben die Fahrgäste die Sicherheit nach wie vor als positiv bewertet.

Zahlen:

- *Anzahl Angriffe auf Personal*
- *Anzahl Unfälle: ohne Schaden, leicht, schwer*

Mitarbeitende

Sowohl die Anzahl der Mitarbeitenden wie auch der Vollzeitstellen hat 2022 nur marginal zugenommen. Der Frauenanteil ist im letzten Jahr wiederum um rund ein Prozentpunkt gewachsen.

Zahlen:

- *Anzahl FTE ø-Jahr*
- *Anzahl Mitarbeitende ø-Jahr*
- *Anzahl Frauen in % (Unternehmen und Kader)*
- *Anzahl Lernende*

Umweltleistung

BERNMOBIL hat 2022 den Gesamtenergieverbrauch und den Schadstoffausstoss deutlich senken können.

Zahlen:

- *Gesamtenergieverbrauch*
- *Energieverbrauch pro Traktion*
- *Energieverbrauch pro pkm*
- *Schadstoffemissionen absolut und pro pkm*

Fahrzeuge

Die Busflotte verändert sich. Die Ära der Gasbusse neigt sich dem Ende zu.

Zahlen:

- *Anzahl Fahrzeuge (Tram, Trolley, Autobus unterteilt nach Antriebsart)*
- *Durchschnittsalter Fahrzeuge (Tram, Trolley, Autobus)*

Fahrgastzahlen

Mit 87.4 Millionen Fahrgästen sind die Fahrgastzahlen gegenüber den Coronajahren 2020 und 2021 wieder deutlich angestiegen. Noch fehlen aber rund 15 Millionen Fahrgäste im Vergleich zu den Jahren vor der Coronapandemie.

Bei der Anzahl der Veranstaltungen zeigte sich 2022 ein Nachholbedarf nach der Coronapandemie. Mit rund 170 Demonstrationen und 150 Veranstaltungen war 2022 ein Rekordjahr mit entsprechend vielen Umleitungen der Tram- und Buslinien.

Zahlen:

- *Fahrgäste, Personen-km, Fahrzeug-km*
- *Linienlängen*
- *Veranstaltungen und Baustellen*

Finanzen

Die Rechnungslegung von BERNMOBIL erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER.

Jahresergebnis

BERNMOBIL hat hauptsächlich aufgrund von einmaligen Sondereffekten 2022 einen Jahresgewinn von CHF 25,4 Mio. erzielt. Der wichtigste Grund dafür ist die zusätzliche Abgeltung von CHF 21,2 Mio., die Bund und Kanton Bern Ende 2022 an BERNMOBIL als Unterstützung in der Coronakrise für das Fahrplanjahr 2021 ausbezahlt haben. Aus dem operativen Geschäft resultiert ein Gewinn von CHF 2,2 Mio. Der Jahresgewinn wird zur Hauptsache für die Deckung der bestehenden Unterbilanz verwendet.

Kostendeckungsgrad

Der Kostendeckungsgrad beträgt für das Jahr 2022 61 Prozent und ist nach der Coronapandemie wieder um gut 5 Prozentpunkte angestiegen.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme nahm um rund CHF 51 Mio. auf CHF 477,4 Mio. zu. Der Hauptgrund für diese grosse Zunahme sind die Investitionen in Sachanlagen.

Investitionstätigkeit

Mit CHF 77,9 Mio. Franken hatte BERNMOBIL 2022 eine hohe Investitionstätigkeit zu verzeichnen. Hauptgrund dafür sind die Beschaffung der neuen Trams vom Typ "Tramlink", die Beschaffung der neuen Volvo Hybridbusse, die Erweiterung des Depots Bolligenstrasse sowie die Erneuerung der Traminfrastruktur im Breitenrain (nördlicher Teil) und auf der Monbijoustrasse zwischen Sulgenau und Seftigenstrasse.

Zahlen:

- *Jahreserfolg*
- *Kostendeckungsgrad*
- *Investitionssumme*
- *Bilanzsumme*

3.2. Finanzbericht

Separates Dokument

3.3. Corporate Governance

Steuerung, Struktur und Aufsicht von BERNMOBIL richten sich an den heutigen Standards der Public Corporate Governance aus.

Rechtsform und Eigentum

BERNMOBIL ist eine selbständige, autonome öffentlich-rechtliche [Anstalt der Stadt Bern](#) und befindet sich vollständig in deren Eigentum.

Organisation

Verwaltungsrat

Der [Verwaltungsrat](#) besteht aus sieben Mitgliedern und wird vom Gemeinderat der Stadt Bern gewählt. Von Amtes wegen gehört dasjenige Mitglied des Gemeinderats dem Verwaltungsrat an, das die für BERNMOBIL zuständige Direktion (Marieke Kruit) leitet. Ein Sitz steht der Arbeitnehmerschaft (Rahel Imobersteg) zu, ein Sitz den von BERNMOBIL bedienten Nachbargemeinden (Christian Burren).

Der Verwaltungsrat hat zwei ständige Ausschüsse. Die beiden Ausschüsse Personal sowie Finanzen und Audit beraten die in ihre Zuständigkeit fallenden Geschäfte jeweils zuhanden des Verwaltungsrats vor. 2022 hat zusätzlich ein ad-hoc gebildeter Ausschuss Strategie die Überarbeitung der Unternehmensstrategie begleitet.

Geschäftsleitung

Die [Geschäftsleitung](#) besteht aus sechs Mitgliedern. Die Mitglieder der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat gewählt.

Vergütungen

Die Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden gemäss Art. 10a Abs. 2 des Anstaltsreglements im Geschäftsbericht veröffentlicht (siehe Anhang zur Jahresrechnung).

Eigner- und Unternehmensstrategie

Die [Eignerstrategie der Stadt Bern](#) legt die Ziele für BERNMOBIL für die Jahre 2021–2028 fest. BERNMOBIL rapportiert dem Gemeinderat jährlich den Grad der Zielerreichung.

Die Unternehmensstrategie hält die Stossrichtungen fest, entlang denen sich BERNMOBIL in den nächsten Jahren weiterentwickeln will. Sie wurde im Jahr 2022 überarbeitet. Die vier

Stossrichtungen richten sich nach unseren vier Hauptprozessen Kundenbeziehungen, Fahrgastbeförderung, Rollmaterial und Infrastruktur sowie Führung und Support.

Beteiligungen

BERNMOBIL ist an diversen Gesellschaften beteiligt (siehe Anhang zur Jahresrechnung). Aufgrund der Mehrheitsbeteiligung an der TBO AG legt BERNMOBIL für das Jahr 2022 auch einen Konzernabschluss vor.

Zertifizierungen

BERNMOBIL hat im April 2022 das Aufrechterhaltungsaudit nach ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagementsystem) wie auch nach ISO 14001:2015 (Umweltmanagementsystem) bestanden. Im November 2022 hat das BildungsCenter BERNMOBIL die Zertifizierung nach eduQua:2012 "Anforderungen an das Qualitätsmanagement bei Weiterbildungs-Institutionen" erfolgreich bestanden.

Risikomanagement und IKS

BERNMOBIL hat ein institutionalisiertes und stufengerechtes Risikomanagement und führt ein entsprechendes Risikoportfolio. Der Verwaltungsrat hat im Dezember 2022 das aktualisierte Risikoportfolio sowie die Massnahmen über alle Stufen zur Kenntnis genommen. Zudem weist BERNMOBIL ein vom Verwaltungsrat genehmigtes Internes Kontrollsystem IKS für die Aufstellung der Jahresrechnung auf.

Compliance

BERNMOBIL verfügt über ein Compliance Management System. Dieses regelt die Zuständigkeiten, Prozesse, Massnahmen und Ressourcen für die Sicherstellung der Compliance bei BERNMOBIL. Der Verhaltenskodex legt die Regeln für das korrekte Verhalten aller Mitarbeitenden fest. BERNMOBIL verfügt seit Ende 2022 über eine Person mit der Ausbildung zur betrieblichen Datenschutzverantwortlichen, welche die Voraussetzungen als Datenschutzberaterin gemäss der Datenschutzgesetzgebung erfüllt.

Verwaltungsrat

Marta Kwiatkowski (1977), MAS Customer Relationship Management / MAS Curating
Leiterin Gesellschaftsengagement, Die Mobiliar
Präsidentin des Verwaltungsrats seit 2021
Ausschuss Personal

Wesentliche Mandate: Genossenschaft Migros Aare, Mitglied der Verwaltung (bis Ende 2022), Jubiläumsstiftung, Die Mobiliar;

Rahel Imobersteg (1981), MA in Geschichte, EMBA, Vertreterin Arbeitnehmende
Bereichsleiterin Hochschulpolitik, swissuniversities
Vizepräsidentin seit 2021, Mitglied des Verwaltungsrats seit Dezember 2018
Ausschuss Finanzen und Audit

Wesentliche Mandate: switch, Mitglied Stiftungsratsausschuss; publica, Mitglied im Paritätischen Organ "Vorsorgewerk angeschlossene Organisationen".

Christian Burren (1966), Landwirt, Vertreter Nachbargemeinden
Gemeinderat Köniz
Mitglied des Verwaltungsrats seit Juli 2018

Wesentliche Mandate: Gurtenbahn Bern AG, Verwaltungsrat; Pensionskasse Köniz, Mitglied Verwaltungskommission; Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Verkehrskommission, Vertreter Sektor Köniz; Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Raumplanungskommission, Vertreter Sektor Köniz.

Christoph Erb (1956), Fürsprecher
Selbständigerwerbender
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2012
Ausschüsse Personal sowie Finanzen und Audit

Wesentliche Mandate: TCS Sektion Bern, Präsident; TCS Schweiz, Mitglied des Verwaltungsrats und des Verwaltungsratsausschusses; Mobilitätsakademie AG, Vizepräsident des

Verwaltungsrats; Stiftung Autorecycling Schweiz, Mitglied des Stiftungsrats und des Stiftungsratsausschusses; Band-Genossenschaft Bern, Mitglied des Genossenschaftsrats (bis Mai 2022).

Marieke Kruit (1968), lic. phil.

Gemeinderätin Stadt Bern

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2021

Ausschuss Personal

Wesentliche Mandate:

ara Region Bern, Mitglied des Verwaltungsrats; Behördendelegation Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Wankdorf, Mitglied; Behördendelegation Tram Bern – Ostermundigen, Mitglied; Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Kommission Verkehr, Vizepräsidentin; Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Ausschuss Raumplanung und Verkehr, Mitglied; Städtekonferenz Mobilität, Vizepräsidentin; Stiftung Gurten Park im Grünen, Mitglied des Stiftungsrats; Tierparkkommission, Mitglied; Zukunft Bahnhof Bern, Mitglied des Leitorgans; Autoeinstellhalle Waisenhausplatz AG, Mitglied des Verwaltungsrats; Autohalle Kasinoplatz AG; Mitglied des Verwaltungsrats; Einstellhalle Wankdorf Allmend AG, Mitglied des Verwaltungsrats; Jury Kunstmuseum, Mitglied;

Severin Rangosch (1961), Dr. sc. techn. ETH

Direktor Aargau Verkehr AG

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2015

Wesentliche Mandate: RailPlus AG, Verwaltungsrat; Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS, Verwaltungsrat; Tarifverbund A-Welle, Präsident; VöV Kommission Regionalverkehr, Mitglied; Strategierat Alliance SwissPass, Mitglied; UITP Policy Board, Mitglied; BAV Soundingboard Zielvereinbarungen RPV, Mitglied.

Corinne Ribeli (1974), El. Ing. HTL, EMBA General Management

Beraterin CSP AG

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2021

Ausschuss Finanzen und Audit

Wesentliche Mandate: Stiftung Berner Fachhochschule, Stiftungsrat

Geschäftsleitung

René Schmied (1966)

Direktor seit 2006, lic. rer. pol.

Wesentliche Mandate: Tram Bern Ostermundigen AG, Verwaltungsratspräsident; Alliance SwissPass, Präsident; Informationsdienst für den öffentlichen Verkehr Litra, Vorstandsmitglied; VöV Kommission Agglomerationsverkehr, Mitglied; Konzessionierte Busunternehmen Kanton Bern KBU, Präsident; Libero Tarifverbund, Mitglied Direktionskonferenz; Gurtenbahn Bern AG, Vorsitzender der Geschäftsleitung; VVST Versicherungen, Präsident; Genossenschaft Migros Aare, Mitglied der Verwaltung; Infracore Münsingen, Verwaltungsratspräsident; Gebäudeversicherung Bern (GVB), Mitglied des Verwaltungsrats.

Markus Anderegg (1962)

Leiter Technik seit 2001, stellvertretender Direktor, El. Ing. FH, Softwareingenieur FH/NDS

Wesentliche Mandate: VöV Kommission Technik und Betrieb Bus, Mitglied; UITP Bus Committee, Mitglied (bis Oktober 2022); Stiftung BERNMOBIL historique, Stiftungsratspräsident; Verkehrsbetriebe Schaffhausen VBSH, Mitglied Verwaltungskommission.

Roman Gattlen (1968)

Leiter Marketing seit 2006, Dr. rer. pol.

Wesentliche Mandate: Libero Tarifverbund, Geschäftsführer; KPT Krankenkasse, Delegierter der Genossenschaft.

Beatrice Marti (1972)

Leiterin Betrieb seit 2016, lic. et mag. rer. pol., MAS FHNW in Coaching

Wesentliche Mandate: Verkehrsfachschule Schweiz AG, Verwaltungsrätin.

Barbara Meyer Häsler (1971)

Leiterin Personal seit 2021, Betriebswirtschafterin HF, EMBA HR

Wesentliche Mandate: Mitglied der Verwaltungskommission der PVK Stadt Bern

Martin Stucki (1968)

Leiter Finanzen seit 2006, Betriebswirtschafter HF, dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling

Wesentliche Mandate: VöV Kommission Finanzen, Mitglied; Nachtliniengesellschaft (MOONLINER), Vorsitzender der Nachtliniengesellschaft; Stiftung BERNMOBIL historique, Mitglied des Stiftungsrates; LAZ-Stiftung BERNMOBIL, Mitglied des Stiftungsrates.